



Jugendkonzept des FV Bad Schussenried

Inhalt

1.	Vorwort	2
2.	Grundgedanken / Grundsätze	3
3.	Strategie	3
4.	Ziele und Anforderungen	4
5.	Trainingskonzept	14
6.	Jugendkonzept mit MUT	15
7.	Verhaltenskodex Spieler	16
8.	Verhaltenskodex Trainer	17
9.	Die Rolle der Eltern	18
10.	Schlusswort	19





1. Vorwort

Der FV Bad Schussenried hat sich in Abstimmung mit dem Vorstand und dem Vorstand Sport Jugend dazu entschieden, ein Konzept für die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen zu erfolgreichen Fußballspielern und Fußballspielerinnen und zur Förderung von starken, sozialen und solidarischen Persönlichkeiten zu erarbeiten.

Ziel dieses Konzepts ist es, einen Rahmen für ein sportliches und soziales Miteinander zu schaffen, in dem sich jeder wohlfühlt. Das Konzept formuliert die Voraussetzungen, Aufgaben und Verpflichtungen dafür, dass die Jugendarbeit in allen Altersklassen gelingt. Es bezieht alle am Fußballleben Beteiligten (Vorstand, Trainer und Trainerinnen, Betreuer und Betreuerinnen, Eltern und Spieler und Spielerinnen) mit ein, zur Unterstützung und Gestaltung eines begeisternden und lebendigen Fußballs beim FV Bad Schussenried.

Weiterhin benötigt unsere Gesellschaft, genauso wie ein erfolgreicher Verein, Menschen mit Charakter und starker Persönlichkeit. Leistungswille, Anstrengungs- und Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme, Durchsetzungsvermögen, gewinnen und verlieren können, Selbstvertrauen entwickeln, ein fairer, respektvoller und gewaltfreier Umgang miteinander sind Beispiele für individuelle Charaktermerkmale und soziale Verhaltensweisen, die eine erfolgreiche Persönlichkeit in unserer Gesellschaft benötigt bzw. auszeichnet. Dies gilt im Schul- und Berufsleben genauso wie im Vereins- und Mannschaftssport.

Beim FV Bad Schussenried werden bei jedem seiner Mitglieder die individuelle sportliche Veranlagung und die Persönlichkeit gefordert und gefördert. Gleichzeitig lernt der Nachwuchsspieler sportliche und soziale Verhaltensweisen, die er in seinem Team ständig umsetzen muss. Beim FV Bad Schussenried wird den jungen Menschen somit nicht nur das Fußballspielen beigebracht. Den Kindern und Jugendlichen werden im Vereinsleben immer auch Werte vermittelt. Verantwortlich für die Vermittlung von sportlichen Fertigkeiten, von sozialen und individuellen Verhaltensweisen sind die Jugendtrainer der jeweiligen Altersklasse.

Darüber hinaus hat der Jugendfußball beim FV Bad Schussenried in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung, in Zusammenhang mit Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, gewonnen. Gerade für sie ist unser FV Bad Schussenried ein außerordentlich wichtiger Anlaufpunkt, welcher den Integrationsprozess unterstützt und erleichtert. Damit bekennt sich der FV Bad Schussenried ausdrücklich zu dieser insgesamt gesellschaftspolitischen Aufgabe.

Die Jugendspieler sollen sich beim FV Bad Schussenried heimisch fühlen. Alle Spieler sollen langfristig an den Verein gebunden werden, damit diese möglichst lange in ihrem gewohnten sozialen Umfeld bleiben und sich dort als Persönlichkeit entwickeln können. Gleichzeitig bilden die Jugendspieler von heute die



Jugendbetreuer, Schiedsrichter oder Funktionäre von morgen und sichern somit auch ein Fortbestehen des Vereins in die nächste Fußballgeneration.

2. Grundgedanken und Philosophie

Unsere Fußballphilosophie ist grundlegend, allen Kindern und Jugendlichen das Fußballspielen zu ermöglichen. Die Jugendarbeit ist stets darauf ausgerichtet, Kinder und Jugendliche sowohl sportlich als auch menschlich zu schulen. Dabei legen wir Wert darauf, dass alle Kinder und Jugendliche auch zum Einsatz kommen und dabei von Jahr zu Jahr einen fußballerischen Entwicklungsfortschritt machen. Sie sollen bestmöglich entsprechend ihren Fähigkeiten ausgebildet werden. Darüber hinaus möchten wir nicht nur auf fußballerischer Ebene einen Mehrgewinn haben, sondern den Spielern auch ein Zusammengehörigkeitsgefühl vermitteln und eine Verbundenheit mit dem FV Bad Schussenried erzeugen. Wir fördern Selbstsicherheit durch Anerkennung, konstruktive Kritik sowie fachliche und soziale Kompetenz. Die Entwicklung einer Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit und Verantwortungsbewusstsein nehmen einen ebenso großen Stellenwert ein, wie die sportliche Weiterentwicklung.

Unsere Fußballphilosophie orientiert sich dabei u.a. an den Vorgaben des DFB (Deutscher Fußballbund) und des WFV (Württembergischer Fußballverband). Wir wollen einen offensiven ballorientierten Fußball spielen und auch bei gegnerischem Ballbesitz immer den Blick auf die Offensive haben. Dazu benötigen wir allerdings ein durchgängiges Jugend- und Trainerkonzept um unsere Ziele zu erreichen. Das Konzept soll Jugendtrainern, Funktionären, Spielern und Eltern einen Art Wegweiser an die Hand geben, um die Philosophie des Vereins umsetzen zu können.

3. Strategie

Der FV Bad Schussenried unterteilt die fußballerische Entwicklung seiner Jugendspieler in drei Bereiche. Dabei hat der Verein für die einzelnen Entwicklungsschritte jeweils Aufgaben und Ziele für die technische und die taktische Ausbildung festgelegt.

So wird im **Grundlagenbereich E-Jugend (U9 – U11)** die fußballerische Basis gelegt. Passspiel, Torschuss, Dribbling, Ballan- und Mitnahme (BAM) und die Grundsätze des 2-gegen-1 sowie der Defensive und Offensive sind dabei die wichtigsten Punkte.

Im **Aufbaubereich D/C-Jugend (U12 – U15)** werden die erlernten Fähigkeiten weiterentwickelt. Das Hauptaugenmerk liegt hier auf der Automatisierung der Basistechniken und gruppentaktischen Prinzipien. So wird in diesem Bereich besonders auch am Spielaufbau und dem Ballbesitzverhalten gearbeitet sowie die Positionen der individuellen Spieler festgelegt. Ausreichende Aufwärmübungen



sollen bereits jetzt zur Verletzungsvorbeugung dauerhaft integriert werden.

Die Ausbildung der Jugendspieler wird im **Leistungsbereich B/A-Jugend (U16 – U19)** abgeschlossen. Hier werden die erlernten Fähigkeiten finalisiert und unter Wettkampfbedingungen angewendet. Darüber hinaus ist die Weiterentwicklung des mannschaftstaktischen Verhaltens ein wichtiger Aspekt in dieser Altersstufe. Die U19 dient als Transfer vom Junioren- in den Aktivenfußball.

Wir möchten unseren Jugendspielern die Möglichkeit geben sich optimal zu entwickeln. Zudem soll die Leistungsstärke der Jugendfußballabteilung durchgängig angehoben werden. Um dieses Ziel zu erreichen wurde ein Ausbildungsplan erstellt, welcher in den Zielen und Anforderungen (Seite 7-14) näher beschrieben ist. Der engen und primären Abstimmung der Trainer der einzelnen Altersklasse hinsichtlich Trainingsinhalte/-bausteine kommt eine besondere Bedeutung zu. Des Weiteren enthält der Ausbildungsplan Hinweise zu altersgerechtem Training und organisatorische Komponenten.

4. Ziele und Anforderungen

Ziel der Jugendabteilung des FV Bad Schussenried ist ein funktionierender Trainings- und Spielbetrieb, der sich an den unten aufgeführten Anforderungen (Abb.1) orientiert. Hierzu sollen alle Spieler in der entsprechenden Altersklasse eingesetzt werden. Von der A- bis zur C- Jugend bildet der FV Bad Schussenried momentan eine Spielgemeinschaft mit dem SC Michelwinnaden.

Um im Leistungsbereich diesen funktionierenden Spielbetrieb zu gewährleisten, strebt die Jugendabteilung des FV Bad Schussenried im Grundlagen- und Aufbaubereich die Meldung von 2 Mannschaften je Jugend an. Dies wird deshalb notwendig, da im Laufe der Zeit einige Spieler aufgrund von anderen Sportangeboten und anderen Interessen mit dem Fußballsport aufhören (drop out).

Für den Aufbau und Leistungsbereich ist angestrebt, die jeweiligen Mannschaften in der Bezirksstaffel oder auch Kreisleistungsstaffel zu etablieren. Damit soll die Grundlage geschaffen werden, dass junge und charakterlich gut ausgebildete Spieler mit hoher Vereinsidentifikation im Verein gehalten werden können und nicht zu höherklassigen Vereinen abwandern.

Für eine zusätzliche Talentförderung bietet der FV Bad Schussenried in dem Grundlagen-, Aufbau- und Leistungsbereich ein ergänzendes Fördertraining an. Hierzu sollen auch zusätzlich geschulte Trainer das Training übernehmen. Sollten sich einzelne Spieler in diesem Talenttraining deutlich von den übrigen Spielern abheben, so kann in Absprache mit dem Spieler, Eltern und Vorstand Sport Jugend eine Empfehlung zum Wechsel in einen höherklassigen Verein ausgesprochen werden. Hierzu arbeiten wir mit unserem Kooperationspartner FV Ravensburg eng zusammen. Wichtig hierbei ist, dass in einem gemeinsamen Dialog der bestmögliche zukünftige Weg gefunden wird.



Gleiches gilt natürlich, sollte ein Spieler von einem anderen Verein ausgewählt werden. Auch hier erwartet die Jugendabteilung des FV Bad Schussenried den Dialog von Spieler/Eltern mit dem Trainer vor einer ersten externen Trainingsteilnahme.

Weiterhin strebt die Jugendabteilung ein regelmäßiges Training für die Torspieler an. Hierzu werden ausgebildete und/oder frühere Torspieler ein wöchentliches Training der jungen Torspieler ab der E-Jugend anbieten. Dies kann entweder parallel zum jeweiligen Jugendtraining oder auch insgesamt mit allen Torspielern gemeinsam geplant werden. Die Torspieler der A-Jugend können auch alternativ in das Torspieler-Training der aktiven Mannschaften eingebunden werden.

Für einen planbaren und geregelten Spielbetrieb setzen sich die Trainer im Frühjahr einer jeden Spielzeit mit den Spielern/Eltern zusammen und besprechen hier die Bereitschaft der einzelnen Spieler des entsprechenden Jahrgangs für ein Mitwirken in der kommenden Saison. Die Rückmeldung der Spieler/Eltern sollten verbindlich gelten, denn nur so kann eine ordentliche Kaderplanung für die kommende Saison funktionieren. Unmittelbar anschließend besprechen sich alle Trainer gemeinsam mit der Jugendleitung und geben hier die zukünftige Anzahl der Mannschaften und die Mannschaftsstärke für den Spielbetrieb in der kommenden Saison bekannt.

Alle Trainer stehen in der Pflicht auf die Gewinnung neuer Schiedsrichter zu achten. Sicherlich gibt es eine Reihe junger Spieler die bereits früh einen geschulten Blick für die fußballerischen Abläufe haben und die auch schon früh Interesse an der Regelkunde zeigen. Gleichzeitig können diese Spieler eine Charakterstärke aufweisen, die eine mögliche Eignung zu einer Schiedsrichtertätigkeit erkennen lässt. Erste Gespräche mit dem Spieler hierzu sollte der jeweilige Trainer führen und dann an den Vorstand Sport Jugend sowie an den Schiedsrichterbeauftragten des Vereins berichten.

Nachfolgend (Abb.1) aufgeführt sind die Anforderungen an das Jugendtraining des FV Bad Schussenried. Die Anforderungen sind in 4 Bereiche unterteilt, welche über die gesamte Jugendarbeit immer weiter verbessert werden müssen. Am Ende der A-Jugend sollten alle Jugendlichen die angegebenen Eigenschaften unter Zeit- und Gegnerdruck durchführen können. Dazu sind unterschiedliche Anforderungen notwendig.

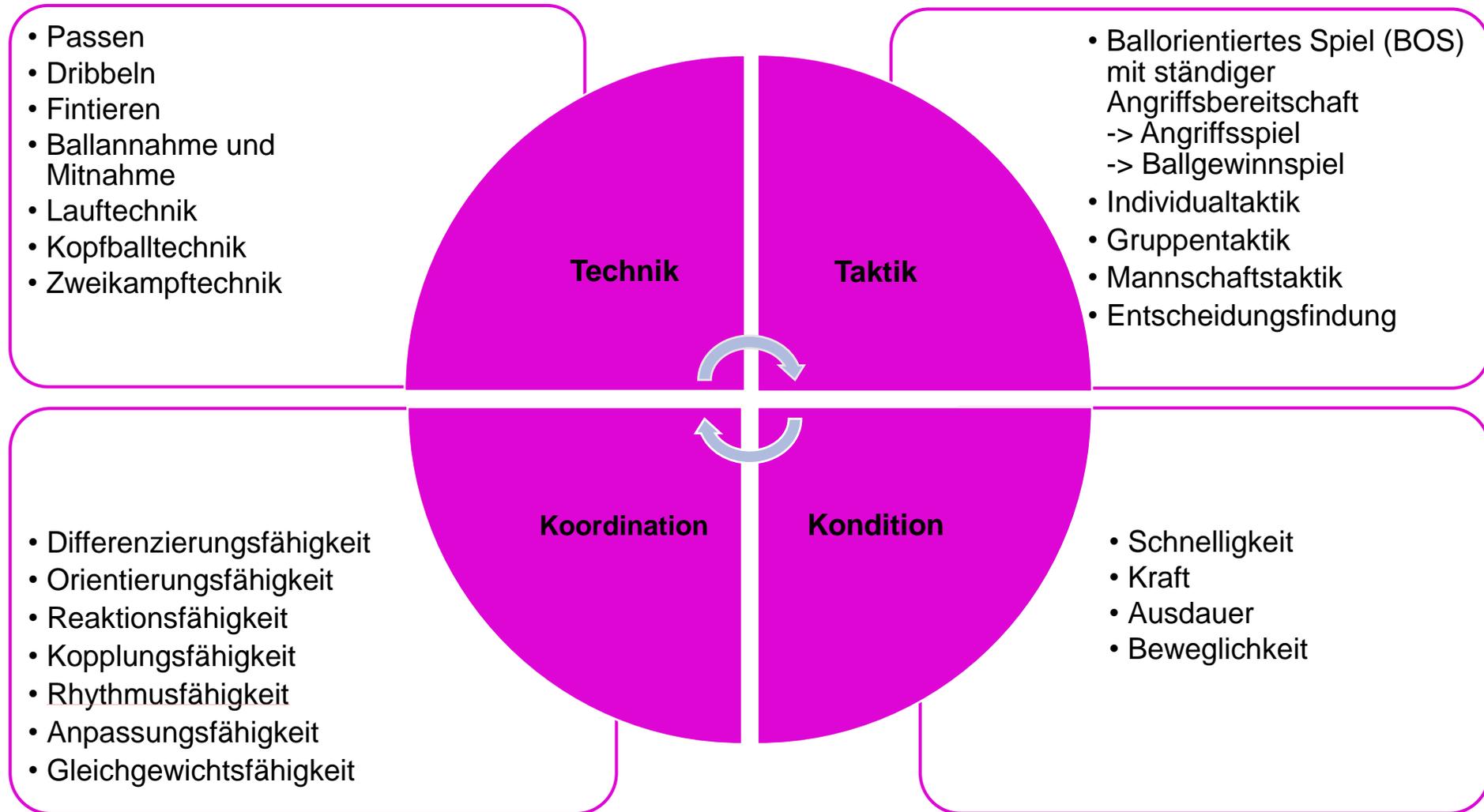


Abb.1 Vier Anforderungsbereiche an das Jugendtraining



Bambini

Trainingsziele	Trainingsinhalte	Trainerverhalten/ Methodische Hinweise
<p><u>Technikgrundformen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Passen • Schießen • Dribbeln Koordination • Grundbewegungsarten: • Laufen • Springen/Hüpfen (beid- und einbeinig) • Werfen/Fangen/Prellen • Klettern und Balancieren <p><u>Taktik:</u> Keine Taktik. Bambini spielen automatisch BOS.</p> <p><u>Kondition:</u> Spielen, spielen, spielen - Kindgerechte und abwechslungsreiche Aufbereitung der Trainingszeit Teilnahme an Turnieren und Spieltagen.</p> <p>Das Einstiegsalter für Bambinis sollte bei 5-6 Jahren liegen. Gleichzeitig empfiehlt es sich hier in ersten Schnuppereinheiten, den Einstieg in den Bambini-fußball mit den Eltern zu bewerten.</p>	<p>Kleine Spiele: Lauf- und Fangspiele Geräteparcours Einfache Reaktionen (z.B.: Farben schwarz/weiß) Übungssituationen Technikgrundformen in Spielstunden (inkl. Geschichte) üben. Zielspiele in kleinen Gruppen in Über- /Unterzahl (2:1, 3:1) und Gleichzahl (1:1, 4:4). Spiel- und Bewegungsformen zu Erfahrung der eigenen Körperhaltung. Spielformen um die Wahrnehmungsfähigkeit, sowie die Orientierung im Raum zu fördern. Kooperative Spiele zur Förderung des sozialen Verhaltens</p> <p>Ergebnisse zählen nicht. Alle Spieler einsetzen!</p>	<p>Trainer als absolutes Vorbild</p> <ul style="list-style-type: none"> • Positives Verhalten loben • Anstrengungen positiv unterstützen • Erfolgserlebnisse verschaffen • Jedem Kind einen Ball • Vormachen – Nachmachen • Viele Wiederholungen • Einfachste Regeln • Nicht ergebnisorientiert arbeiten • Vertrauensverhältnis zu den Eltern aufbauen und pflegen und diese auch in den Ablauf mit einbinden • Saisonabschlussfeiern mit den Eltern und Spielern



F-Jugend

Trainingsziele	Trainingsinhalte	Trainerverhalten/ Methodische Hinweise
<p><u>Trainingsziele Technik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Passen • Schießen • Dribbeln • Finten • Ballan- und Mitnahme (BAM) <p><u>Koordination:</u> Vielseitige motorische Ausbildung Trainingsformen mit einfachen Entscheidungen /Reaktionsanforderungen .</p> <p><u>Taktik:</u> Vermittlung der taktischen Grundlagen des Ballorientierten Spiels BOS in Spielformen, erste Entscheidungen bewusst treffen.</p> <p><u>Kondition:</u> Spielen, spielen, spielen. Förderung der Beidfüßigkeit und der Beidseitigkeit.</p>	<p>Der Ball steht im Mittelpunkt Kleine Spiele (Lauf- & Fangspiele) und Geräteparcours Ballorientiertes Spiel: Ballgewinnspiel mit Kommandosprache und Angriffsspiel nach Ballgewinn Herauspielen und Verwerten von Torchancen, Zielspiele in kleinen Gruppen in Über- /Unterzahl (2:1, 3:1) und Gleichzahl (1:1, 5:5) Techniken in kleinen Spielen schulen: Fußballspezifisch (Passen, Schießen, Annehmen, Dribbeln) und sportartübergreifend (Fangen, Werfen, Springen, Hüpfen, Klettern) Kombination von Technik und einfachen Entscheidungen freies Spielen. Zugewiesene Spielräume und Positionen einhalten (Spieler in Training und Spiel auf allen Positionen einsetzen.</p> <p>Alle Spieler einsetzen!</p>	<p>Einfache Techniken sind jetzt erst effektiv trainierbar</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vielseitiges Spielen • mit Wettkampfformen dosiert umgehen • Spielzusammenhänge begründen • Bildhafte Sprache verwenden • Gut und einfach demonstrieren • Absoluter Vorbildcharakter • Kontakt zu Eltern weiter vertiefen und pflegen • Vermittlung der Mindestregeln, Mannschaftszusammenhalt fördern, Persönlichkeitsbildung unterstützen, Toleranz untereinander und faire Spielweise fördern • Saisonabschlussfeiern mit den Eltern und Spielern



E-Jugend

Trainingsziele	Trainingsinhalte	Trainerverhalten/ Methodische Hinweise
<p><u>Trainingsziele Technik:</u> unter erhöhtem unter gezieltem Zeit- und Gegnerdruck</p> <ul style="list-style-type: none"> • Passen • Schießen • Dribbeln • Finten • Ballan- und Mitnahme (BAM) <p><u>Koordination:</u> Vielseitige motorische Ausbildung Trainingsformen mit einfachen Entscheidungen /Reaktionsanforderungen</p> <p><u>Taktik:</u> Vermittlung der taktischen Grundlagen des Ballorientierten Spiels BOS Grundordnung und erste Spielprinzipien einbringen. Noch keine Spezialisierung der Spieler.</p> <p><u>Kondition:</u> Spielen, spielen, spielen.</p>	<p>Fußballspezifisch unter erhöhtem und gezieltem Zeit- und Gegnerdruck (Passen, Schießen, Annehmen, Dribbeln) und sportartübergreifend (Fangen, Werfen, Springen, Hüpfen, Klettern)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kombination von Technik und einfachen Entscheidungen (Dribbeln oder Passen, Passen oder Schießen?) in kleinen Spielen oder Übungsformen <p>Ballorientiertes Spiel: Ballgewinnspiel mit Kommandosprache und Angriffsspiel nach Ballgewinn (Beteiligung aller Spieler, Herausspielen/Verwerten von Torchancen) Zielspiele in Gleich- & Über-/Unterzahl, freies Spielen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielspiele (2:1 - 7:7) 	<p>Einfache Techniken sind jetzt erst effektiv trainierbar</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vielseitiges Spielen • mit Wettkampfformen dosiert umgehen • Spielzusammenhänge begründen • Bildhafte Sprache verwenden • Gut und einfach demonstrieren • Absoluter Vorbildcharakter/Teamgeist fördern • Verstärkte Regelkunde • Schulische Belange berücksichtigen • Lernen mit Niederlagen umzugehen/den Gegner als Sportkamerad akzeptieren • Kontakt zu Eltern ausbauen • Saisonabschlussfeiern mit den Eltern und Spielern



D-Jugend

Trainingsziele	Trainingsinhalte	Trainerverhalten/ Methodische Hinweise
<p><u>Trainingsziele Technik:</u> Vermittlung und Festigen aller fußballspezifischen Techniken</p> <p><u>Koordination:</u> Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten. Vielseitige Förderung der Koordination unter Präzisions- und Zeitdruck</p> <p><u>Taktik:</u> Vermittlung von allen individual- und gruppentaktischen Grundlagen: <ul style="list-style-type: none"> • Zweikampfverhalten im 1:1 und 2:1/1:2 • Behaupten des Balles • Anbieten und Freilaufen • Raumaufteilung und Zusammenspiel Spielerische Weiterentwicklung des Ballorientierten Spiels mit Spielprinzipien</p> <p><u>Kondition:</u> Erste Einheiten in Richtung aller Bereiche der Kondition. Krafttraining ohne Zusatzgewichte Vermittlung einer positiven Einstellung zu Training und Wettkampf</p>	<p>Zielspiele und erste Spiele zum Ballvortrag 2:1 - 9:9</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordinationstraining zur Schulung Rhythmus-, Reaktions- und Orientierungsfähigkeit: • Techniktraining: Dribbling, Fintieren, Passen, Schießen, Ballan-/ und Mitnahme (1. Kontakt in freien Raum), Kopfball, Zweikampfverhalten • Ballorientiertes Spiel: Ballgewinnspiel (Kommandosprache, Orientierung Ball-Tor-Mitspieler-Gegenspieler-Freier Raum, Spielen mit Abseits), Angriffsspiel in 4 Spielreihen (Spieleröffnung, Flügelspiel, Spiel mit den Spitzen) • Körperbetonter Zweikampf • variabel Entscheidungen treffen (Dribbling, Pass, Schuss) • Gezieltes Torspielertraining • Schnelles Spiel (2-3 Ballkontakte) <p>Motivierende Einzelübungen zur Verbesserung der Ballgeschicklichkeit (Finten und Ballgewandtheit) Koordinationstraining Schulung von individual- und gruppentaktischen Verhalten (Frontalangriff, Angriffs- und Ballgewinnspiel)</p>	<p>Einfache Techniken sind jetzt erst effektiv trainierbar</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vielseitiges Spielen • mit Wettkampfformen dosiert umgehen • Spielzusammenhänge begründen • Bildhafte Sprache verwenden • Gut und einfach demonstrieren • Absoluter Vorbildcharakter/Teamgeist fördern • Verstärkte Regelkunde • Schulische Belange berücksichtigen • Lernen mit Niederlagen umzugehen/den Gegner als Sportkamerad akzeptieren • Kontakt zu Eltern ausbauen • Saisonabschlussfeiern mit den Eltern und Spielern • Einführung Kommandosprache



C-Jugend

Trainingsziele	Trainingsinhalte	Trainerverhalten/ Methodische Hinweise
<p><u>Technik:</u> Anpassung des individuellen technisch taktischen Leistungsvermögen Bewusstseinsbildung zu technischen Abläufen</p> <p><u>Koordination:</u> Stabilisierung und wenn möglich Verbesserung der koordinativen und technischen Fähigkeiten. Verbesserung der koordinativen Beanspruchung. Taktik: Weiterentwicklung des BOS (11:11) Schulung spezieller Taktiken Thematisieren mannschaftstaktischer Inhalte in Theorie und Praxis (Teamwork, Zusammenwirken der Mannschaftspositionen) Angriffs- und BGS durch weitere Spielprinzipien ausbauen und verbessern .</p> <p><u>Kondition:</u> Allgemeine und spezielle Ausbildung der konditionellen Fähigkeiten. Schulung der allgemeinen Fitness und Förderung von Selbständigkeit. Verantwortungsbewusstsein und Leistungsbereitschaft.</p>	<p>Ballorientiertes Spiel im 11:11, Zielspiele und Spiele zum Ballvortrag im 2:1 bis 11:11 (Kommandosprache, Orientierung Ball-Tor-Mitspieler-Gegenspieler-Freier Raum, BGS (Verhaltensweisen bei gegnerischem Ballbesitz) und Angriffsspiel in 4 Spielreihen (Spieleröffnung, Flügelspiel, Spiel mit den Spitzen) Verbesserung des individual- und gruppentaktischen Verhaltens Spiel- und Trainingsformen mit anspruchsvollen technisch/taktischen Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreuzen • Hinterlaufen • Abgestimmtes Deckungsverhalten • Hinführen zur Ballorientierung • Verhalten bei Standardsituationen <p>Training der Ausdauer (GLA, FSA), Schnelligkeit, Schnellkraft mit technisch-taktischem Schwerpunkt sowie Beweglichkeits- und Kräftigungstraining Positionsspezifisches Training Schnelles Spiel (Direktpass) Beweglichkeits- und allgemeine Kräftigungsprogramme Ausdauerparcours/Ausdauer Spiele</p>	<p>Orthopädische Überlastungsgefahr aufgrund erhöhten Baustoffwechsels</p> <ul style="list-style-type: none"> • Belastungsdosierung, um Überlastung während der Wachstumsphase zu vermeiden • Partnerschaftliche Führungsform, die die Eigenständigkeit des Jugendlichen und dessen Wünsche respektiert • Motivationssteigerung durch abwechslungsreiche Trainingsgestaltung/Außersportliche Unternehmungen/Wecken von Mitverantwortung für die Gruppe



B-Jugend

Trainingsziele	Trainingsinhalte
<p><u>Technik:</u> Alle technischen Elemente in hohem Tempo und in der Wettkampfsituation unter Zeit-, Gegner und Raumdruck.</p> <p><u>Koordination:</u> Variantenreiches Koordinationstraining unter Berücksichtigung verschiedener Signale (Akustisch, Visuell)</p> <p><u>Taktik:</u> Verbesserung, sowie variabler Einsatz von individual-, gruppen- und mannschaftstaktischen Handlungsabläufen, immer geltenden Prinzipien und Strategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laufwege • Positionswechsel in die Tiefe • kompakter Defensivverbund in der Breite sowie in der Tiefe (Ballorientiert) • Sicherer Spielaufbau, Überzahl in Ballnähe herstellen, Spiel zwischen den Reihen • Konterspiel • Rhythmuswechsel Positionsspezifische Ausbildung (jeder Spieler mindestens 2-3 Positionen) • Steuern des gegnerischen Spielaufbaus in die gewünschte Richtung (Pressingopfer) <p><u>Kondition:</u> Vielseitiges Kraft- und Schnelligkeitstraining Ausprägung der fußballspezifischen Ausdauer. Steigerung des Trainingsumfangs und der Trainingshäufigkeit Förderung der Leistungsmotivation Vermittlung von Kenntnissen zur sportlichen Lebensführung Entwicklung der Fertigkeit der Selbstkritik Erziehung zu Eigenverantwortung und Mitverantwortung</p>	<p>Systematisch eingesetzte, auch variierte Spiel- und Trainingsformen mit unterschiedlichem Zahlenverhältnis Zielspiele und Spiele zum Ballvortrag im 2:1 bis 11:11 Mannschaftstaktisches Konzept Komplexe Übungs- und Spielformen unter Zeit und Gegnerdruck Fußballspezifisches Koordinationstraining unter Zeit und Gegnerdruck Spezialtraining der koordinativen und kognitiven Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Perfektionierung der allgemeinen Techniken unter Wettkampfbedingungen • Training der Ausdauer (GLA, FSA), Schnelligkeit, Kraft und Beweglichkeit mit technisch-taktischem Schwerpunkt • Ballorientiertes Spiel im 11:11 (Detailarbeit!): Ballgewinnspiel, Kommandosprache, Orientierung Ball-Tor-Mitspieler-Gegenspieler-Freier Raum und Angriffsspiel in 4 Spielreihen (Spieleröffnung, Flügelspiel, Spiel mit den Spitzen) • Steuerung der Spielformen im Ballgewinn- und Angriffsspiel anhand der 4 Spielphasen: Ballgewinn – Gegner ungeordnet Ballgewinn – Gegner geordnet, Ballverlust – eigene Mannschaft ungeordnet, Ballverlust – eigene Mannschaft geordnet



A-Jugend

Trainingsziele und Trainingsinhalte	Trainerverhalten/ Methodische Hinweise
<ul style="list-style-type: none">• Trainingsziele und -inhalte Technik, Koordination, Taktik und Kondition werden regelmäßig trainiert und müssen immer Bestandteil des Trainings sein.• Immer geltende Prinzipien sollen weiter ausgebaut und verfeinert werden um in jeder Grundordnung die Orientierung zu behalten. • Ziele und Trainingsinhalte können sowohl von den B-Junioren, als auch von den Aktiven übernommen werden.• Vertiefung aller Fußballtechniken, Verstärkung aller Grundlagen, Ausdauer, Krafttrainings und Teamfähigkeit, Beidfüßiges Ballführen und Torschüsse.• Schulung von Schnelligkeit. Schnelles Umschaltspiel von Abwehr auf Angriff.• Separates Torspielertraining auch nach Absprache bei der Aktivenmannschaft.• Ballorientiertes Spiel 1-4-4-2 / 1-4-3-3.• Positionsspezifisches Training (Zweikampf-Laufwege).• Mannschaftsübungsformen in Spielen gegen die eigene Aktivenmannschaft.	<p>Sachlichkeit, Ausgeglichenheit und Toleranzfähigkeit, aber aufgrund des noch nicht abgeschlossenen Reifungsprozesses: Stimmungsschwankung, emotionale Unausgeglichenheit oder aggressives Verhalten</p> <ul style="list-style-type: none">• Hohe Belastung in der Zeit der Schulabschlussprüfungen • Die Berufsanfänger müssen sich an den Arbeitsalltag und die Arbeitsbelastung gewöhnen • Durch die zunehmende Mobilität (Moped, Auto) werden Alternativangebote neben dem Fußballspielen interessant • Belastungsdosierung, um Überforderung der Spieler zu vermeiden • Heranführen der Spieler an den Aktivenbereich • Absprachen mit Trainer der Aktiven • Übergabe „finaler Spieler“ in das Aktiventraining • Ausreichend Saisonvorbereitung (5-6 Wochen) mit Trainingswochenende

5. Trainingskonzept

Im Trainingskonzept des FV Bad Schussenried sind die Trainer der Jugendmannschaften ein Team, arbeiten zusammen und unterstützen sich gegenseitig. Die Trainer leben den Teamgeist vor, den sie auch von Ihren Spielern erwarten.

Mit Hilfe des sogenannten Stationentrainings (Trainer-Team-Modell) kann das Trainerteam mit einer großen Anzahl Spielern ein organisatorisch-inhaltlich sinnvolles und zielgerichtetes Training anbieten, das zudem absolut alters- und kindgerecht ist. Hierzu werden vor dem Training unterschiedliche Trainingsformen als Stationen aufgebaut (Stationentraining). An jeder Station befindet sich ein Trainer der mit der jeweiligen Gruppe (4-12 Spieler) trainiert. Die Anzahl der Stationen richtet sich nach der zu erwartenden Teilnehmerzahl, den Trainingsschwerpunkten und dem Alter der Kinder. Hierzu notwendig ist natürlich die verlässliche Zusage/Absage der Spieler zum Training.

Vor dem jeweiligen Training sprechen sich die Trainer über die Inhalte ab und teilen sich die einzelnen Stationen zu. Je nach Trainingsschwerpunkt bleiben die Spieler ca. 10-15 Minuten an der jeweiligen Station und werden dann nach abgeschlossener Einheit an die nächste Station übergeben. Die jeweiligen Trainer bleiben an der ursprünglichen Station und können so mögliche Korrekturmaßnahmen (Einzel-, Gruppen und Simultankorrektur) frühzeitig an der nachfolgenden Gruppe vornehmen.

Die Aufteilung der Spieler in den Gruppen erfolgt im Grundlagenbereich (U9-U11) willkürlich. Eine Durchmischung aller Spieler ist hier ausdrücklich erwünscht. Ab dem Aufbaubereich (U12-U15) sollten die Spieler in den einzelnen Gruppen entsprechend der Leistungsstärke zugeordnet werden. Nur so können homogene Gruppen (Abb.2) gebildet, und alle Spieler in die Lernzone gebracht werden um eine Über- oder Unterforderung zu vermeiden. Um die Stärken der einzelnen Gruppen an den Stationen auszugleichen, sollte der Stationstrainer die Einheiten über entsprechende Steuerungselemente ausgleichen.

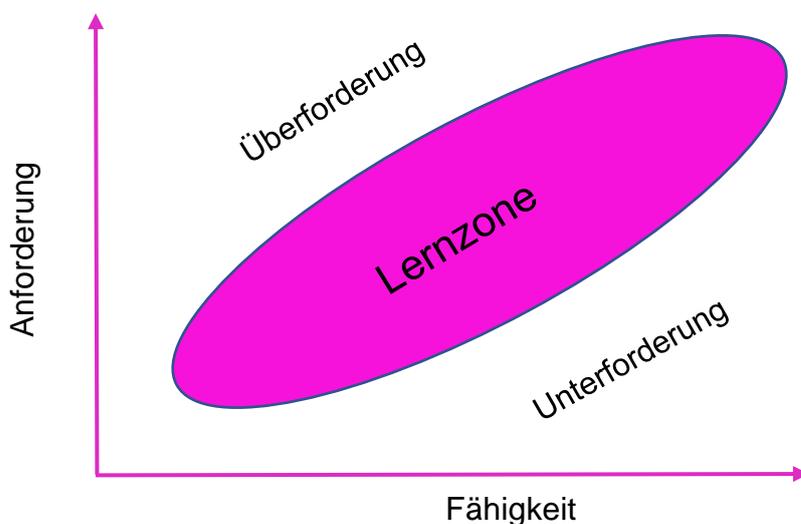


Abb.2 Bildung einer homogenen Gruppe



6. Jugendkonzept mit MUT

Beim FV Bad Schussenried ist das Jugendkonzept im Teamgedanken mit dem sogenannten MUT-Modell definiert.

Die drei Buchstaben **M**, **U** und **T** stehen für die Mitglieder des Teams.

M	• Mannschaft
U	• Umfeld
T	• Trainer

Mannschaft und Trainer sind klar definiert als alle Spieler, die in dem jeweiligen Kader sind, bzw. als die Personen, die für den sportlichen Bereich der jeweiligen Mannschaft verantwortlich sind. Zum Umfeld gehören alle Personen und Personengruppen, die in irgendeiner Form etwas mit der jeweiligen Mannschaft zu tun haben. Zu nennen sind in diesem Bereich die Betreuer der Mannschaft, die Jugendleitung, Vereinsverantwortliche und natürlich die Eltern, um den wichtigsten Teil des Umfelds zu nennen.

Dieses Konstrukt kann als Team nur funktionieren, wenn innerhalb dieser drei Hauptteile und der jeweiligen Untergruppen die Kompetenzen klar festgelegt und von allen Mitgliedern des Teams anerkannt sind.

So ist ganz entscheidend für ein funktionierendes Team, dass Regeln aufgestellt und transparent gemacht werden und dann von allen Beteiligten anerkannt und gelebt werden.

Die Regeln hierzu sind in dem nachfolgenden Verhaltenskodex aufgeführt.



7. Verhaltenskodex der Spieler

➤ Leitbild

- die Fußballjugend des FV Bad Schussenried tritt als Einheit auf, auch über die verschiedenen Altersklassen hinweg.
- die älteren Spieler übernehmen eine Vorbildfunktion für Jüngere und sind für diese Ansprechpartner. Gegebenenfalls sollten sie Hilfestellung für Jüngere leisten.
- die Jugendspieler des FV Bad Schussenried bekennen sich zur Gewaltlosigkeit gegenüber Sportkameraden innerhalb und außerhalb des Vereins.
- es werden Mit- und Gegenspieler, Trainer, Betreuer respektiert und nicht diskriminiert, kein Platz für Mobbing, Rassismus (auch wenn ich nicht jeden mag, akzeptiere ich jeden Mannschaftskameraden!)
- Alle Spieler verhalten sich im Kreis der Mannschaft diszipliniert, denn nur im Team können das Fußballspiel erlernt und die Ziele erreicht werden.
- Im Spiel und Training geben alle immer 100 %. Jeder Spieler ist ein wichtiger Teil des Teams und stellt sich vollständig in den Dienst der Mannschaft, Verein
- Freundlichkeit und Höflichkeit sind selbstverständlich.

➤ Zuverlässigkeit

- Der Jugendspieler versucht, an jedem Training oder Spiel teilzunehmen. Er sagt ab, wenn er nicht zum Training oder Spiel kommen kann. Wenn Termine nicht wahrgenommen werden können, wird so früh wie möglich Bescheid gegeben.

➤ Pünktlichkeit

Unpünktlichkeit stört den Ablauf des gesamten Teams. Solange nicht alle Spieler da sind ist das Team nicht komplett. Das Team braucht mich! Die Einstellung zum Sport ist ernsthaft. Grundsätzlich sollte jeder Spieler rechtzeitig vor Trainingsbeginn am Trainingsort sein, so dass das Training pünktlich begonnen werden kann.

➤ Kritikfähigkeit und Diskussion

Der Jugendspieler überprüft sein Teamverhalten ständig. Kritik an seinen Verhaltensweisen wird ernst genommen. Ungerechtfertigte Kritik kann jederzeit in Gesprächen zurückgewiesen werden. Frühzeitiges Aussprechen und Diskutieren von Problemen hilft dem Team und dem Spieler selbst. Kritik wird stets in sachlicher Form in Verbindung mit motivierenden Worten angebracht und von Spielern angenommen.

Kritik darf nie verletzend sein.

➤ Hilfsbereitschaft



Ich helfe jedem aus dem Team, wenn er Probleme hat und er um Hilfe bittet. Benötigt der Verein Hilfe, bin ich bereit, im Rahmen meiner Möglichkeiten diesen zu unterstützen.

➤ Fairplay

Ich verhalte mich stets freundlich und korrekt zu meinen Gegenspielern, egal ob im Training oder im Spiel gegen einen anderen Verein. Bei Fehlern unterstütze ich jeden einzelnen im Team, damit es beim nächsten Mal besser klappt. Beleidigungen, versteckte Fouls, Diskussionen oder dergl. entsprechen nicht dem Sportgeist des FV Bad Schussenried. Der Schiedsrichter ist ein fester Bestandteil des Spiels wird als solcher akzeptiert. Ich verhalte mich ihm gegenüber zurückhaltend und ehrlich. Es ist allen klar, dass ohne Schiedsrichter kein Spiel stattfinden kann.

Die Entscheidungen des Schiedsrichters werden akzeptiert.

➤ Ehrlichkeit

Ich vertraue meinen Trainern und trete Ihnen ehrlich gegenüber. Habe ich mal keine Lust zum Training, kann ich das ehrlich sagen. Lügen schaden dem Vertrauensverhältnis.

➤ Umwelt und Sauberkeit

Der pflegliche Umgang mit Bällen, Trikots und Trainingshilfen ist eine Selbstverständlichkeit. Ich behandle das Gelände, die Umkleieräume, Duschräume und alle anderen Gemeinschaftsflächen, die für mein Team zur Verfügung stehen, sorgsam und schonend. Als Gast bei anderen Vereinen gelten diese Grundsätze noch stärker. Bei Verfehlungen gegen die Sauberkeitsgrundsätze schade ich meinem Team und dem Verein.

➤ Verhalten in der Öffentlichkeit

Die Jugendspieler des FV Bad Schussenried treten grundsätzlich höflich und respektvoll auf und beachten die gesellschaftlichen Regeln.

Das Verhalten aller Jugendspieler in der Öffentlichkeit entspricht den Vorgaben des Jugendschutzgesetzes (JuSchG). Ungebührliches Verhalten in der Öffentlichkeit hat negative Auswirkungen für den Verein und die Abteilung!

Das Auftreten in einheitlicher Kleidung verpflichtet zu besonderer Sorgfalt und gutem Benehmen. Die Jugendspieler des FV Bad Schussenried verhalten sich so, dass das Ansehen der Jugendfußballabteilung des FV Bad Schussenried keinen Schaden erleidet.

Der Trainer hat für jedes Problem ein offenes Ohr. Er behandelt jedes Gespräch vertraulich und sucht gemeinsam mit dem Spieler eine Lösung für die sportlichen oder privaten Probleme.



8. Verhaltenskodex der Trainer/Betreuer

Fußball ist Freizeitbeschäftigung und kein Pflichtprogramm. Kinder und Jugendliche kommen aus eigenem Antrieb. Eine große Herausforderung des Trainers besteht darin, ein Gleichgewicht zwischen dem sportlichen Angebot und den sozialen Bedürfnissen herzustellen. Das „Vorbild Fußballtrainer“ hat gute Möglichkeiten, positiv auf das Verhalten junger Menschen Einfluss zu nehmen. Jeder Trainer sollte sein eigenes Verhalten selbstkritisch hinterfragen, z.B. in Bezug auf:

- den Auftritt vor der eigenen Mannschaft
- den Umgang mit Sieg und Niederlagen
- die Bewältigung von Konflikten
- die Gleichbehandlung aller Spieler
- das Verhalten gegenüber Personen außerhalb der Gruppe
- das Verhalten außerhalb des Trainings- und Spielbetriebs
- den Umgang mit eigenen Fehlern
- den Konsum von Suchtmitteln
- Zuverlässigkeit
- Vorbildfunktion
- Pünktlichkeit
- positive Kommunikation im Umgang mit Spielern, Eltern, Schiedsrichtern

Die jungen Spieler beobachten ihre Trainer genau und schauen sich ihr eigenes Verhalten dort ab. Niemand erwartet einen perfekten Trainer/Betreuer, dem keine Fehler unterlaufen. Er sollte sich aber bewusst sein, dass er große Verantwortung trägt und nicht nur der Fußball davon profitiert, wenn er seinen Einfluss in positiver Weise nutzt.

In der Pubertät, wenn Jugendliche gegenüber Eltern und Lehrern eine kritische Haltung einnehmen, gehören die Trainer zu den Erwachsenen, die als Vertrauenspersonen akzeptiert und gesucht werden.

9. Die Rolle der Eltern

Eltern spielen im Jugendfußball eine wichtige Rolle. Im unteren Juniorenbereich ist es kaum vorstellbar, dass ein reibungsloser Spielbetrieb ohne Eltern machbar ist. An folgenden Stellen ist eine Mitarbeit der Eltern besonders hilfreich und deswegen unbedingt erwünscht:

- Eltern helfen bei der Beförderung der Kinder zu den Wettkampfspielen/Turnieren durch die Bildung von Fahrgemeinschaften, die miteinander abgesprochen werden. Ähnliche Absprachen sind auch für denkbare Fahrten zu außersportlichen Aktivitäten möglich.
- Eltern übernehmen die Reinigung der Trikots.
- Eltern unterstützen den Trainer ggf. als Helfer im Training. Sie übernehmen auf Anweisung des Trainers bestimmte Funktionen. Dadurch ergeben sich im Training bessere Differenzierungsmöglichkeiten.



- Bei der Vorbereitung außersportlicher Aktivitäten, die für die Juniorenmannschaft geplant werden, sollten Eltern sich hilfreich einschalten und die Planungen unterstützen.
- Bei Austragung von Fußballturnieren übernehmen Eltern organisatorische Aufgaben wie z.B. den Verkauf und die Mitorganisation.
- Das Anfeuern der Mannschaft und das lautstarke Bejubeln gelungener Aktionen und Tore sind stets erwünscht.
- Die lautstarke Kritik am eigenen Kind, am Mitspieler des eigenen Kindes, am Gegenspieler oder am Trainer während des Spiels ist unerwünscht. **Sie schadet meist mehr, als sie hilft.**
- Taktische Anweisungen (individuell sowie in Richtung Mannschaft) sind ausschließlich den Trainern zu überlassen. Die Trainer führen die Spieler im Training an die kommende Aufgabe (Spiel/Turnier) heran und arbeiten mit den Spielern zusammen einen Plan für die entsprechende Aufgabe heraus. Taktische Zwischenrufe verwirren die Mannschaft, die Autorität und das Vertrauen der Mannschaft gegenüber dem Trainerteam leiden stark darunter. Anweisungen sind daher **ausdrücklich unerwünscht!**

Sollten sich Beteiligte dieses MUT Konstrukts nicht an diese Verhaltensgrundsätze des FV Bad Schussenried halten, so wird in klärenden Gesprächen mit dem Vorstand Sport Jugend/Trainern und den Beteiligten die Hintergründe der Unstimmigkeiten gemeinsam besprochen. Wichtig ist hierbei, dass die Regeln und Verhaltensgrundsätze immer einzuhalten sind.

Sowohl die Jugendleitung als auch die jeweiligen Trainer haben das Recht, Spieler und Beteiligte des Umfelds ganz oder zeitweise aus dem Spielbetrieb auszuschließen.

10. Schlusswort

Das schönste Jugendkonzept bleibt nur ein Stück bedrucktes Papier, wenn es nicht gelebt wird. Um es in die Praxis umzusetzen, benötigt der FV Bad Schussenried motivierte Menschen, die sich mit dem Inhalt auseinandersetzen, sich damit identifizieren und sich davon inspirieren lassen. Dieses Konzept

- soll eine Hilfestellung für alle sein,
- ersetzt nicht die Eigenverantwortung aller Verantwortlichen,
- ist offen für neue Ideen, Anregungen, Ergänzungen und Kritik.

Das Jugendkonzept des FV Bad Schussenried soll ein „lebendes“ Dokument sein. Sicherlich wird es im Laufe der Zeit Änderungen/Anpassungen geben müssen, die aber in einem gemeinsamen Miteinander besprochen, implementiert und dann allen vorgestellt werden sollen.

Wir alle tragen Verantwortung dafür, dass es unserem FV Bad Schussenried gut geht und sich unser Verein weiterentwickelt und so auch Grundlage für die nächste Fußballgeneration werden kann.

Der Vorstand Sport Jugend

